



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration

Datum 29.03.2012

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Internationaler Ausschuss

Sitzung am 03.05.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 148/12

Betreff: Ulm - Internationale Stadt -Sachstand

Anlagen: -

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Herr Markus Kienle

Genehmigt:

BM2

OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Sachdarstellung

In der Sitzung des Internationalen Ausschusses am 09.02.2011 (GD 050/11) wurde vereinbart, die Verwaltung zu beauftragen, ein Integrationskonzept zu erstellen und in einer Klausur des Internationalen Ausschusses am 15.3.2011 die hierfür notwendigen Grundlagen zu erarbeiten. Die Mitglieder des Internationalen Ausschusses haben daraufhin im Rahmen dieser Klausur am 15.03.2011 Ziele, Themenfelder, die Beteiligungsstruktur und ein Leitbild für das zu erstellende Konzept entworfen. Die Verwaltung hat in einem umfassenden Beteiligungsprozess den Bericht Ulm: Internationale Stadt erarbeitet. In einer Klausur des Ulmer Gemeinderates am 27.1.2012 wurde unter Beteiligung der internationalen Mitglieder des Internationalen Ausschusses das Konzept ausführlich diskutiert. Es wurde folgender Beschluss gefasst.

1. Den Bericht "Ulm: Internationale Stadt" (Anlage 1 zu GD 3/12) zur Kenntnis zunehmen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die in Kapitel 1.12.1 der Anlage 1 zu GD 3/12 erläuterten Schlüsselprojekte vertieft auszuarbeiten und in den gemeinderätlichen Gremien im Laufe der Jahre 2012/2013 zur Beschlussfassung vorzulegen und die weiteren Handlungsempfehlungen wie in Kapitel 2.11 der Anlage 1 zu GD 3/12 zusammenfassend dargestellt innerhalb der nächsten Jahre umzusetzen und darüber regelmäßig in den gemeinderätlichen Gremien zu berichten.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für eine Personalstelle (fachbereichsübergreifend) zur Koordination und Umsetzung der Schlüsselprojekte und Handlungsempfehlungen ein Profil zu erarbeiten und dieses bis spätestens zu den Eckdaten dem Gemeinderat vorzulegen.

Im Rahmen der Diskussion über die Jahresplanung des Fachbereichs Bildung und Soziales am 8.2.2012 wurde von der CDU Fraktion angeregt, die Handlungsempfehlungen 31 und 33 mit in die Jahresplanung für 2012 aufzunehmen, ebenso wurde von Stadträtin Räkel- Rehner angeregt im Rahmen des Abschlussberichtes des Projektes "Schatz heben" darüber zu reden, in wieweit sich daraus weitere notwendige Maßnahmen ergeben müssen.

Für den Fachbereich Bildung und Soziales ist die Verwaltung derzeit dabei erste Maßnahmen zu entwickeln, über die dann der Gemeinderat im Rahmen des Eckwertebeschlusses und der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales im IV Quartal befindet. Selbstverständlich werden diese Maßnahmen vor der Diskussion im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales im Internationalen Ausschuss diskutiert.

Um für eine bessere Verbreitung des Konzeptes zu sorgen, wird derzeit eine Broschüre erstellt.

Da die Entscheidung über die, für die Umsetzung notwendige Struktur innerhalb der Verwaltung noch nicht getroffen ist, wird die Verwaltung den aktuellen Stand mündlich vortragen.

